

Kreismeister ist Sportler vom OSSV



Nach der Siegerehrung freuen sich die drei Erstplatzierten der Wertung Hobby-Herren über ihren Erfolg. Im Bild sind v.l.n.r.: Christian Thomschke, Michael Nuck (beide vom OSSV Kamenz) und Marcus Hantschke (SC Hoyerswerda).

Kamenz. Über 50 Radsportler des neuen Landkreises Bautzen fanden sich am vergangenen Samstagvormittag bei recht kühlem, aber trockenem Herbstwetter am Scheibesee nahe Hoyerswerda ein, um die Meister im Einzelzeitfahren zu ermitteln. Da man in diesem Jahr nicht auf die traditionelle Strecke bei Kleinwelka zurückgreifen konnte, sprang der Sportclub Hoyerswerda schnell ein und veranstaltete nun neben seiner Stadtmeisterschaft auch die offene Kreismeisterschaft. Die 13,5 Kilometer lange, leicht wellige Strecke rund um den See musste von allen Beteiligten einmal absolviert werden.

Wie schon im vergangenen Jahr legten die Athleten des OSSV Kamenz einen starken Auftritt hin. So konnten sich

die Geschwister Thomschke wieder ganz vorn platzieren. Der Ironman-Hawaii-Startler Markus gewann in 17:53 Minuten in der Klasse der Lizenzfahrer. Sein Bruder Christian, der noch am vergangenen Wochenende beim Ponickauer Dreiecksrennen einen hervorragenden dritten Platz belegt hatte, wurde diesmal in 18:22 Minuten zweiter der Hobbyklasse. Ebenfalls siegreich war Sebastian Guhr in der Jugendwertung mit einer Zeit von 19:14 Minuten.

Die schnellste Fahrt des Tages gelang dem Bautzener Michael Nuck, der ebenfalls für den OSSV Kamenz unterwegs ist. Er gewann in 17:24 Minuten nicht nur die Hobbywertung, sondern verteidigte damit auch seinen Kreismeistertitel aus dem vergangenen Jahr. Dabei verbesserte er zudem den Streckenrekord um sieben Sekunden. Der bisherige Rekordhalter Sebastian Schäfer, für den Sportclub Hoyerswerda startend, konnte sich jedoch erneut den Titel des Stadtmeisters, mit einer Zeit von 18:00 Minuten, sichern. Bei den Damen fuhr Kathrin Barber in 22:21 Minuten die schnellste Zeit.

**Gut informiert ins
Wochenende.**